

14. *Alaocyba stricticollis* n. sp.

Aus der Verwandtschaft der *A. apennina* Dieck. und *fossor* Aubé, aber von beiden durch den hinten nicht kantig vortretenden Humeralstreifen der Flügeldecken und von allen ausserdem durch den schmalen und langen, vor der Spitze stark eingeschnürten Thorax verschieden. Hell rostroth, glänzend, mit spärlichen, feinen, leicht übersehbaren Borstenhärcchen besetzt. Rüssel etwa so lang als der Thorax, fast matt, stark gebogen, nur mit wenigen Punkten besetzt. Halsschild länger als breit, etwas schmaler als die Flügeldecken, in oder dicht vor der Mitte am breitesten, nach vorne und nach der Basis etwas verschmälert, vor der Spitze kräftig eingeschnürt, oben grob, wenig dicht punktirt, in der Mitte mit feiner, etwas erhabener glänzender Längsschwiele. Flügeldecken elliptisch, mit groben, dicht punktirten und dicht gestellten Punktstreifen, die Zwischenräume sehr schmal, etwas gitterförmig durchbrochen: der humerale Zwischenraum grenzt die wenig gewölbte Oberseite von dem niedergebogenen Seitentheile: dieser ist nicht wie gewöhnlich an der Spitze rippenförmig, sondern daselbst im Gegentheile allmählig verschwindend. Die Schienen von normaler Form, aber schmaler als bei den verwandten Arten, der Aussenzahn kleiner und mehr gegen die Spitze als gegen die Mitte zu gerückt, zwischen dem Zahne und der Spitze sind die Schienen dicht goldgelb behaart. Long. ohne Rüssel 2, mit Rüssel 2.5 mm.

Wurde von Herrn Philippo Silvestri bei Bevagna in Mittelitalien im März 1894 entdeckt und mir gütigst eingesendet.

15. *Aromia Thea* n. sp. *Nigro-coerulea, subtus (exceptis pedibus) elytrisque obsure viridibus, prothorace transverso, postice quam antice magis angustato, dente laterali obtuso retrorsum producto; elytris fere parallelis.* Long. 26 mm.

Dunkel stahlblau, fast schwarz, die Unterseite und die Flügeldecken dunkelgrün. Kopf kürzer und breiter als bei *moschata*, die Wangen breiter, glänzender, die Schläfen fast ganz geschwunden. Fühler ganz ähnlich gebildet. Halsschild stärker quer, ähnlich nur stärker sculptirt, vorn auf der Scheibe mit 2 rundlichen Gibbositäten; die Seiten vorn weniger verengt als zur Basis, der Seitenhöcker stumpfer, kürzer, nach hinten gerichtet. Schildchen glänzend, vertieft und von einer Längsfurche durchzogen. Flügeldecken etwas kürzer und parallel, ähnlich sculptirt. Unterseite fein greis behaart, Beine so wie bei der verglichenen Art, dunkel blau. — 2 ♂ von St. Michel (Azoren) vom Herrn Carlos Maria Gunes-Machado eingesendet.